

Die Anmeldung richten Sie bitte bis zum **10. Mai 2019** an das Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte des Landes NRW per Mail an [atasoy@lmz-nrw.de](mailto:atasoy@lmz-nrw.de) unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Schule/ZfSL/Hochschule.

Bitte beachten Sie, dass eine begrenzte Anzahl von 20 Teilnehmer\_innen am Kompetenzseminar teilnehmen kann.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungsmail zur Teilnahme am Kompetenzseminar. Am Ende des Kompetenzseminars erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Alle Übernachtungs- und Verpflegungskosten werden vom Veranstalter getragen. Reisekosten können nicht erstattet werden.

**Bitte unbedingt beachten:** Mit der Anmeldung wird eine verpflichtende Teilnahme am Seminar wirksam. Kosten bei unangekündigtem Fehlen werden zu Lasten der/s angemeldeten Teilnehmer\_in sein.

#### Dr. Stefanie Hanke

Soziologin, langjährige Arbeitserfahrung im aussereuropäischen Ausland, Leitung des Forum Jugend und Politik der FES in Bonn, Zahlreiche Zusatzausbildungen im Bereich Coaching, Beratung und Training

#### Ina Koopmann

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Jugend und Politik  
Tel.: 0228-883 7130  
[ina.koopmann@fes.de](mailto:ina.koopmann@fes.de)

#### Claudia Abay

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Jugend und Politik  
Tel.: 0228-883-7118  
[claudia.abay@fes.de](mailto:claudia.abay@fes.de)

#### Ahmet Atasoy

Netzwerk Lehrkräfte mit  
Zuwanderungsgeschichte des  
Landes NRW  
Tel.: 0211-63553269  
[atasoy@lmz-nrw.de](mailto:atasoy@lmz-nrw.de)  
[www.lmz-nrw.de](http://www.lmz-nrw.de)

Bfz-Essen GmbH  
Karolingerstraße 93  
45141 Essen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unter [www.fes.de/daten-schutzhinweise](http://www.fes.de/daten-schutzhinweise) erfahren Sie, zu welchen Zwecken Ihre Daten von uns verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen zustehen.



## NETZWERK

LEHRKRÄFTE MIT  
ZUWANDERUNGSGESCHICHTE

# KOMPETENZSEMINAR FÜR LEHRENDE DEMOKRATIE IN SCHULE GESTALTEN UND DEMOKRATIESTÜTZENDE HALTUNG IN DER MIGRATIONS- GESELLSCHAFT STÄRKEN

**FREITAG, 14. JUNI BIS  
SAMSTAG, 15. JUNI 2019**

Netzwerk Lehrkräfte mit  
Zuwanderungsgeschichte  
des Landes NRW  
Landesgeschäftsstelle  
Neustraße 16  
40213 Düsseldorf

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Politische Akademie  
Forum Jugend und Politik  
Godesberger Allee 149  
53175 Bonn



**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



## Inhalt

Lehrer\_innen spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft. Die Anforderungen an sie steigen ständig.

Angesichts der aktuellen soziopolitischen Entwicklungen und anhaltenden Wertedebatten erhalten sie selbst jedoch nicht immer die Unterstützung, die notwendig wäre, um ihre eigene Selbstwirksamkeit und ihr Führungspotenzial voll zu entwickeln und zugleich demokratiestützende Haltungen ihrer Schüler\_innen nachhaltig stärken zu können.

Sie sollen Werte vermitteln, müssen eigene Ansprüche Stück für Stück aufgeben und fühlen sich zwischen Inklusion, Integration und Elterngesprächen aufgerieben. Der Wandel erfordert von Lehrenden mehr denn je die Offenheit, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, um die Herausforderungen des Schulalltags erfüllend meistern zu können. Dabei ist es wichtiger denn je, den Kindern und Jugendlichen eine klare Orientierung jenseits des Curriculums zu bieten.

## Programm

Freitag, 14. Juni 2019

- |       |  |
|-------|--|
| 16:00 | Ankommen und Erwartungsklärung<br>Einführung und Vorstellen des Programmablaufs<br>Soziometrie<br><br>Input: politisches Engagement junger Menschen (FES-Jugendstudie, Shell-Studie) mit anschließender Diskussion und Erfahrungsaustausch |
| 18:15 | Abendessen   |
| 19:00 | Innovative Formate der politischen Bildung/außer-schulische Lernorte   |
| 20:30 | Ende   |

## Partner

Das **Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte des Landes NRW** wurde 2007 vom Ministerium für Schule und Weiterbildung in Kooperation mit dem nordrheinwestfälischen Integrationsministerium initiiert. Ausgangspunkt des damals als Projekt gegründeten Netzwerks ist, dass Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte, mit ihrem individuellen kulturellen und sozialen Kapital, eine Ressource für jede Schule darstellen können. Die Aufgaben und Ziele des Netzwerks liegen daher in den Handlungsfeldern Potenziale gewinnen, Ausbildung begleiten und Personalentwicklung gestalten.

## Inhalt

In diesem Kompetenzseminar befragen und hinterfragen wir unsere politischen Werte und Haltungen, um zu mehr Klarheit und Sicherheit in der Haltung in und gegenüber der Klasse zu kommen. Eine sichere Haltung ist die perfekte Grundlage für die politische Bildung von Schüler\_innen.

Diese Fortbildung ist geeignet für Lehrkräfte, die sich selbst besser kennenlernen wollen, um ihr eigenes Potenzial und das ihrer Schüler\_innen im Geiste einer lebendigen Demokratie voll entwickeln zu können.

## Programm

Samstag, 15. Juni 2019

- |       |   |
|-------|---|
| 09:00 | Schüler_innen als Subjekt der politischen Bildung?<br><br>Schwierige Schüler_innen – Erfahrungsaustausch:<br>Was sind für mich schwierige Schüler_innen?<br>Wie reagiere ich auf sie?<br><br>Input: Film ‚Arschengel‘ |
| 10:30 | Kaffeepause   |
| 11:00 | Input: Grundlagen der Kommunikation<br>Übung zur Körperwahrnehmung<br>Bodyscan: ‚schwierige Schüler_innen‘<br><br>Input: Gelassenheit im Umgang mit Emotionen<br>Arbeit in Kleingruppen: ‚Ich denke, also bin ich?‘   |
| 12:00 | Mittagspause  |
| 13:00 | Eigene Prägungen wahrnehmen und einordnen<br><br>Abschlussrunde   |
| 16:00 | Ende  |

## Partner

Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** wurde 1925 gegründet und ist die traditionsreichste politische Stiftung in Deutschland. Sie setzt sich für die Grundwerte der Sozialen Demokratie ein: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Ein wichtiger Arbeitsbereich ist die politische Jugendbildung. Das Forum Jugend und Politik macht komplexe politische Sachverhalte verständlich und versetzt Jugendliche in die Lage, politische Entwicklungen beurteilen und bewerten zu können. In Fortbildungen und bei Fachtagungen bringt es Lehrer\_innen und Aktive in der Jugendbildungsarbeit zusammen.